

# Presseinformation 17/2011

Donnerstag, 28. Juli 2011

Seite 1

## **Internetentwicklung: Firmen treffen Forscher in Darmstadt**

**Täglich rufen wir Internetseiten auf, um Informationen zu erhalten. Zweidimensionale Inhalte wie Texte, Bilder und Videos dominieren noch. 3D findet sich jedoch immer häufiger im World Wide Web. Am 17. August zeigen Vertreter von Google, SAP und Volkswagen zusammen mit Fraunhofer, welches Potenzial dreidimensionale Internetanwendungen für Unternehmen haben und wie man diese realisieren kann.**

(Darmstadt/Rostock/Graz) 3D-Filme, 3D-Fernseher, 3D-Zeitungen - plastische Darstellungen sind uns mittlerweile geläufig. Wir schätzen das Gefühl inmitten des Geschehens zu sein und uns Objekte von allen Seiten betrachten zu können. Im Internet geht diese Entwicklung zwar rasant voran, viele Unternehmen sind sich jedoch noch unsicher, ob und wie sie hier investieren sollen. „3D wird ein entscheidender Technologiebaustein im Internet sein“, sagt Dr. Johannes Behr, 3D-Internetexperte und Abteilungsleiter am Fraunhofer IGD, der weltweit führenden Forschungseinrichtung für angewandtes Visual Computing. „Richtig eingesetzt bedeuten 3D-Anwendungen einen erheblichen Mehrwert für den Webauftritt eines Unternehmens.“

Unter dem Titel „WWW goes 3D: Produkt(ion) in der Cloud“ lädt das Fraunhofer IGD Interessierte zu einem Workshop nach Darmstadt. Thematisiert werden sowohl die Technologien und Anwendungen des dreidimensionalen Internets als auch deren Potenziale für Unternehmen. „Für Konstruktion, Architektur und Kulturerbe ergeben sich ganz neue Möglichkeiten“, erklärt Behr. „Es ist uns wichtig, diese Möglichkeiten für Produktentwicklung und -präsentation

# Presseinformation 17/2011

**Donnerstag, 28. Juli 2011**

Seite 2

aufzuzeigen und gleichzeitig Verbindungen zu Cloud-Technologien offenzulegen.“

Als Vortragende und Gesprächspartner sind am 17. August international anerkannte Experten in Darmstadt versammelt. Mike West (Google), Dr. Knut Manske (SAP Research) und Jan-Hendrik Theilen (Volkswagen AG) versprechen interessante Einblicke in das Internet von morgen und seine wirtschaftliche Nutzung. Behr selbst stellt die von seinem Team entwickelte Softwareplattform X3DOM vor, mit der 3D-Internetanwendungen einfach und schnell realisiert werden können. Der Workshop bietet ausreichend Raum für den gegenseitigen Austausch.

Anmeldung unter: [www.goes-3d.de](http://www.goes-3d.de)

Weitere Informationen: [www.x3dom.org](http://www.x3dom.org)

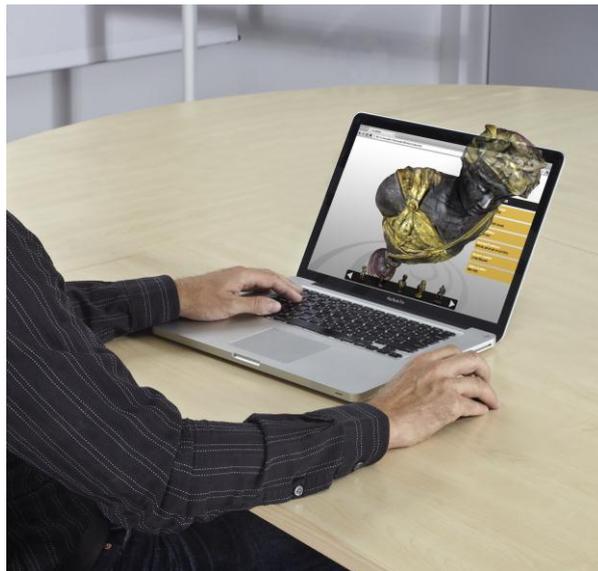


Bild: [M] Unter dem Titel „WWW goes 3D: Produkt(ion) in der Cloud“ lädt das Fraunhofer IGD Interessierte am 17. August zu einem Workshop nach Darmstadt. Thematisiert werden sowohl die Technologien und Anwendungen des dreidimensionalen Internets, als auch deren Potentiale für Unternehmen. (Nutzungsrechte Fraunhofer IGD)

Fraunhofer-Institut für  
Graphische Datenverarbeitung IGD  
Unternehmenskommunikation  
Dr. Konrad Baier  
Fraunhoferstraße 5  
64283 Darmstadt

Telefon +49 6151 155-146  
Telefax +49 6151 155-199  
[presse@igd.fraunhofer.de](mailto:presse@igd.fraunhofer.de)  
[www.igd.fraunhofer.de](http://www.igd.fraunhofer.de)

# Presseinformation 17/2011

**Donnerstag, 28. Juli 2011**

Seite 3



TECHNISCHE  
UNIVERSITÄT  
DARMSTADT

Das Fraunhofer IGD ist die weltweit führende Einrichtung für angewandte Forschung im Visual Computing. Visual Computing ist bild- und modellbasierte Informatik. Hierzu zählen Graphische Datenverarbeitung, Computer Vision sowie Virtuelle und Erweiterte Realität.



Das Fraunhofer IGD entwickelt Prototypen und Komplettlösungen nach kundenspezifischen Anforderungen. Die Forscherinnen und Forscher des Fraunhofer IGD verwenden, erfassen und bearbeiten Bilder und Graphiken für alle denkbaren computerbasierten Anwendungen.



Die Forschungs- und Entwicklungsprojekte des Fraunhofer IGD haben direkten Bezug zu aktuellen Problemstellungen in der Wirtschaft. Das Anwendungsspektrum der Konzepte, Modelle und Praxislösungen ist sehr vielfältig aber auch spezialisiert. Es reicht von der Virtuellen Produktentwicklung über Medizin, Verkehr bis hin zu multimedialem Lernen und Training.



Gemeinsam mit seinen Partneruniversitäten forscht das Fraunhofer IGD an verschiedenen Schlüsseltechnologien und arbeitet mit Unternehmen unterschiedlichster Industriesektoren zusammen. Das Fraunhofer IGD hat neben dem Hauptsitz in Darmstadt weitere Standorte in Rostock, Graz und Singapur. Es beschäftigt rund 180 (vollzeitäquivalente) feste Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Der Etat beträgt etwa 15 Millionen Euro.

Fraunhofer-Institut für  
Graphische Datenverarbeitung IGD  
Unternehmenskommunikation  
Dr. Konrad Baier  
Fraunhoferstraße 5  
64283 Darmstadt

Telefon +49 6151 155-146  
Telefax +49 6151 155-199  
presse@igd.fraunhofer.de  
www.igd.fraunhofer.de